

Vom Todeskandidaten zum Glückskater

Wegen seiner chronischen Gelenksprobleme sollte der erst 7-jährige Kater Gismo eingeschläfert werden. Die Tierklinik rettete ihn und durch die passende Therapie am Assisi-Hof in Stockerau fand er wieder zu Lebensfreude. Was ihm zu seinem großen Glück nur noch fehlt, ist ein liebevolles Zuhause.

Gismo hatte mit enormem Übergewicht zu kämpfen, als sein Halter ihn in die Tierklinik Tulln brachte. Allerdings nicht, um ihn behandeln zu lassen, sondern um ihn „über die Regenbogenbrücke“ zu schicken.

Übergewicht kein Einschläferungsgrund

Der Grund: angebliche „chronische Gelenksprobleme“, die es der molligen Wohnungskatze unmöglich machten zu springen. Doch die medizinische Untersuchung zeigte, dass der traurige Stubentiger so weit gesund war – er hatte lediglich Übergewicht, was seine Bewegungsfreiheit einschränkte.

Dem Tod von der Schippe gesprungen

Die Tierklinik weigerte sich, den Gismo einzuschläfern, und übergab ihn stattdessen in die Obhut des Assisi-Hofs in Stockerau. Dort erhielt der Kater eine passende Therapie samt Ernährungsplan, um wieder in Form zu kommen.

„Gismo hat viel zu lange die tägliche Zuwendung und Bewegung beim Spielen vermisst, weil er allein in der Wohnung gehalten wurde“, erklärt Alfred Kofler, Leiter der Tierpflege. Schon nach wenigen Wochen hat er sichtbar abgenommen, kann wieder springen und hat seine Lebensfreude zurückgewonnen.

Falsche Erwartungen gefährden Katzen

„Gismo war ein Opfer falscher Erwartungen“, warnt Katzenexperte Kofler. Die weit verbreitete Vorstellung vom unkomplizierten Stubentiger führt oft zu Enttäuschungen – für Tier und Mensch. Damit das Zusammenleben mit einem Haustier gelingt, braucht es jedoch echte Verantwortung, Zeit und etwas Wissen – und das schon vor der Anschaffung.“

Tipps zur Katzenhaltung <https://tierschutzverein.at/presseaussendung/5-irrtuemer-der-katzenhaltung/>

Tägliche Zuwendung ist unverzichtbar

Bei allein gehaltenen Wohnungskatzen wie Gismo muss der Halter den tierischen Partner ersetzen und muss täglich Zeit zum Spielen, Schmusen und Bürsten einplanen. All das hat Gismo am Assisi-Hof bekommen. Fehlt diese Aufmerksamkeit, leidet das Tier.

Wer gibt Gismo sein Für-immer-Zuhause?

Was Gismo jetzt nur noch zu seinem großen Glück fehlt, ist ein liebevolles Zuhause, in dem er Teil der Familie sein darf – mit Menschen, die sich Zeit für ihn nehmen. Tierpfleger Kofler beschreibt ihn treffend: „Gismo ist ein lieber, dankbarer Schmusekater – ein Herz auf vier Pfoten, das einfach nur geliebt werden möchte.“

Anfragen für Kater Gismo: Stephanie Lang, Leiterin Assisi-Hof Stockerau
Telefon: 0660/3489863, E-Mail: office@tierschutzverein.at

Passt ein Haustier zu meinem Alltag?

Der Österreichische Tierschutzverein bittet alle Tierfreunde, sich bereits vor der Anschaffung eines Haustieres über dessen Bedürfnisse sowie den nötigen Zeit- und Pflegeaufwand Gedanken zu machen. Passt ein Haustier zu meinem Alltag? Nur so kann das Zusammenleben zwischen Tier und Mensch gut funktionieren.

Mit einer Katzenpatenschaft helfen

<https://tierschutzverein.at/patenschaft/katzen/>

Rückfragen & Kontakt:

Alexios Wiklund

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

0660/730 42 91

wiklund@tierschutzverein.at

www.tierschutzverein.at/presse